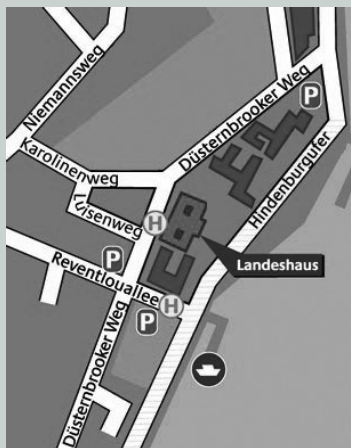


## Anfahrtskizze

Landeshaus

### Busverbindung zum Landeshaus

Ab ZOB / Hbf: Linie 41, 42, 43 bis Haltestelle Landtag bzw. Reventloubrücke, Fahrzeit ca. 10 min. Mit der Linie 51 bis Haltestelle Reventloubrücke, Fahrzeit ca. 20 min.



### Anreise mit dem Auto

A 7, von Süden aus Richtung Hamburg, dann

A 215 nach Kiel

A 7, von Norden aus

Richtung Flensburg/

Dänemark, dann A 210 nach Kiel

A 21/B 404 von Süden aus Richtung Bad Segeberg nach Kiel

> dann jeweils weiter Richtung Zentrum / Ostseekai / Landtag

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010**

**Rückmeldung bitte bis zum 19.03.2010 an:**

**Fax-Nummer 0431-988-1293**

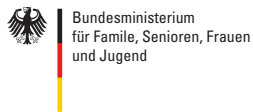
Ich nehme mit.....Personen teil

Ich kann leider nicht teilnehmen

Name: \_\_\_\_\_

Einrichtung/Institution: \_\_\_\_\_

gefördert durch:



## Veranstalter:

**Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein**

Karolinenweg 1

24105 Kiel

Tel.: 0431 988-1292

fb@landtag.ltsh.de



**Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein**

Düsternbrooker Weg 92

24105 Kiel

Tel.: 0431 988-3130

beranet@im.landsh.de



**Landeshauptstadt Kiel**

**Amt für Familie und Soziales**

**Referat für Migration**

Stephan-Heinzel-Straße 2

24116 Kiel

Tel.: 0431 901-2433

referat-migration@kiel.de



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kiel e.V.**

**IntegrationsCenter Ost**

Preetzer Straße 35

24143 Kiel

Tel.: 0431 77570-57



**Forum für Migrantinnen und Migranten**

**der Landeshauptstadt Kiel**

Stephan-Heinzel-Straße 2

24116 Kiel



**Der Ball ist schwarz-weiß**



**Rassismus im Fußball  
und anderswo**

**23. März 2010  
18.00 bis 21.00 Uhr**

**Landeshaus  
Schleswig-Holstein Saal  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel**

Vier Jahre ist es her, dass die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland ausgetragen wurde. Deutschland präsentierte sich als guter Gastgeber, weltoffen und tolerant.

Dies täuscht aber nicht darüber hinweg, dass Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus im Kontext von Fußballspielen seit vielen Jahren zu beobachten sind. Obwohl in vielen Mannschaften, von Schülerklassen über die Kreisliga bis zur Bundesliga, Sportlerinnen und Sportler mit Migrationshintergrund spielen und ohne diese Athleten die Erfolge nicht möglich wären, werden häufig Spielerinnen und Spieler wegen ihrer Physiognomie oder der tatsächlichen oder unterstellten Herkunft beleidigt, bepöbelt oder tätlich angegriffen.

So haben nicht nur der Deutsche Fußballbund (DFB), sondern auch Fanprojekte, Vereine und Landesverbände unterschiedliche Strategien entwickelt, um rassistischen und rechtsextremen Vorfällen in und vor den Stadien zu begegnen.

Mit unserer diesjährigen Veranstaltung im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 wollen wir diesen Initiativen Raum geben, aber auch auf den immer noch existierenden Rechtsextremismus und Rassismus im deutschen Fußball eingehen. Weiterhin soll es darum gehen, welche Möglichkeiten Sport und insbesondere Fußball nicht nur für die Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus, sondern auch für eine langfristige Integration bieten.

## Programm:

**18.00 Uhr**

### **Begrüßung**

**Wulf Jöhnk,**

*Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein*

**Pierre Freyber,**

*Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein*

**18.10 Uhr**

### **„Alles schwarz-rot-geil?“**

Rechtsextremismus und Rassismus im deutschen Fußball

Vortrag von **Christopher Vogel,**

*Mobiles Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus, Hessen*

**18.40 Uhr**

### **Nachfragen**

**18.50 Uhr**

### **„Schleswig-Holstein kickt fair“**

Ein Projekt gegen Gewalt und Diskriminierung im schleswig-holsteinischen Fußballsport

Vortrag von **Dr. Tim Cassel,**

*Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V.*

**19.20 Uhr**

### **Nachfragen**

**19.30 Uhr**

### **Musikalischer Beitrag**

von **Leman Stehn**

**19.50 Uhr**

### **Podiumsgespräch**

**Wulf Jöhnk,**

*Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein*

**Dr. Tim Cassel,**

*Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V.*

**Christopher Vogel,**

*Mobiles Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus, Hessen*

**Klaus-Michael Pötzke,**

*Landessportverband Schleswig-Holstein, Projekt „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“*

**Holger Hasse,**

*Profifußballer von Holstein Kiel*

**Kerem Bayrak,**

*Integrationsbeauftragter des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes e.V. und Vertreter von Inter Türkspor Kiel*

**21.00 Uhr**

### **Ende der Veranstaltung**

**Moderation:**

**Thorsten Reinke, NDR-Journalist**